



## Lichterfelde West: Bauen verboten

Neuer Bebauungsplan für den Erhalt der Carstensschen Villenkolonie

Pech für den Eigentümer des Hauses Kommandantenstraße 92: Als er beim Bezirksamt den Bau eines weiteren Hauses auf dem hinteren Teil seines Grundstückes beantragte, hatte die Behörde bereits den Bebauungsplan 6-2B auf den Weg gebracht. Für den willigen Bauherrn bedeutete dies, seine Pläne zunächst auf Eis zu legen – das Amt hatte sein Grundstück wegen des laufenden Verfahrens mit einer Veränderungssperre belegt.



Das Gebiet des Bebauungsplans umfasst ein Gebiet zwischen Finckensteinallee, Ringstraße, Kadettenweg, Paulinenstraße. Mit Ausnahme der Brentano-Grundschule sind es Wohnungsbaugrundstücke, auf denen überwiegend ein- bis dreigeschossige Häuser stehen. Diese Struktur geht auf den Bauunternehmer Carstenn zurück, der 1865 die Rittergüter Lichterfelde und Giesendorf erwarb. Carstenn ließ zunächst Straßen anlegen und pflastern. Den Anfang machten 1868 die Drake- und die Mühlenstraße. Während die Gärten, Bäume und öffentlichen Parks dazu beitrugen, das „Wohnen im Grünen“ zu definieren, vermittelte die Anlage von Straßen und Plätzen ein eher „städtisches“ Vorstadgefühl. Es gab im Grundbuch verankerte Bauvorschriften, die den Käufern der Parzellen auferlegt wurden. Die Häuser sollten als Landhäuser oder Villen mit nicht mehr als zwei Stockwerken ausgeführt werden, einen bestimmten Abstand zum Nachbargrundstück



Fotos: Daniela von Treuenfels

Kommandantenstraße 92

haben, 10 bis 24 Meter von der Straße entfernt stehen, und vor dem Haus musste ein Ziergarten angelegt werden. Für die Gestaltung der Häuser gab es keine Vorschriften, was die Fülle der in Lichterfelde West anzutreffenden Baustile erklärt.

Der Baunutzungsplan, der seit 1960 galt, markierte eine entscheidende Wende. Die geschlossene Bauweise wurde eingeführt und die Bebauung „in zweiter Reihe“ wurde zugelassen – „Verdichtung“ hieß das Zauberwort. „Hammergrundstücke“ entstanden, Flächen wurden zubetoniert; Bäume gefällt, Gartenanlagen zerstört. Für die Nachbarn war das neue Haus meist ein Ärgernis, störte es doch ihre Ruhe und den gewohnten Blick ins Grüne. 1982 machte sich das Bezirksamt daran, dieser Entwicklung entgegenzusteuern und stellte einen neuen Bebauungsplan auf. Ziel: eine weitere Verdichtung zu verhindern und der Teilung von Grundstücken entgegenzuwirken. Doch die Bürgerinitiative „Schwarze Rose“ sorgte dafür, dass den Stadtplanern ihr Papier nur so um die Ohren flog. Den Anwohnern ging der Plan nicht weit genug, sie forderten eine hintere Baugrenze, um eine weitere Hinterlandbebauung auszuschließen. Unzählige Schreiben, Gespräche und Änderungsvarianten sorgten schließlich dafür, dass das Verfahren 1999 – nach 17 Jahren – eingestellt wurde.



Der jetzige Bebauungsplan ist Folge einer siedlungstypologischen Strukturuntersuchung des Stadtplanungsamtes vom März 2001. Ergebnis: Von 90 Blöcken sind 50 als „intakt“ beziehungsweise „teilweise intakt“ einzustufen, also überwiegend und zusammenhängend im Blockinnenbereich frei von Bebauung. Oberstes Ziel ist die Erhaltung des Gebietscharakters von Lichterfelde West. Hinterlandbebauung ist zukünftig ausgeschlossen. Die neue zulässige Bebauungstiefe von 25 Metern lässt jedoch Anbauten und Erweiterungen bestehender Gebäude zu. Für die verschiedenen Blöcke gibt es aber teilweise sehr unterschiedliche Regelungen, nachzulesen im Stadtplanungsamt im Rathaus Zehlendorf.

Die „Schwarze Rose“ ist mit dem jetzigen Bebauungsplan einverstanden, aber befriedet ist Lichterfelde deswegen noch lange nicht. Zwei Familien fordern eine Entschädigung für ihr entgangenes Baurecht. Auch in der Kommandantenstraße 92 werden mit der endgültigen Festsetzung des Bebauungsplanes nicht die Sektkorken knallen. Hier galt bis Ende Mai eine Veränderungssperre, die jetzt verlängert wurde. Wenn der neue Bebauungsplan in Kraft ist, darf hier nicht gebaut werden.

Daniela von Treuenfels

Musik und Tanz beim

### 1. NACHBARSCHAFTSFEST im WÜRTTEMBERGISCHEN VIERTEL

Hallo Nachbarn  
Wir laden ein:

am Samstag den

19. Juni 2004

von 13.00 – 23.00 Uhr

in der Neckarsulmer Straße  
– von Attilastraße bis zum Maulbronner Ufer,  
Steglitz – Südende, nahe S-Bahnhof Attilastraße  
bei Kaffee und Kuchen, Bier, Würstchen und  
Maultaschen, Wein, Weib und Gesang.

Life Musik und Tanz ab 18.00 Uhr mit  
„Chico's Swing Quartett“ Hot Jazz, Trad. Swing,  
„PLANETAO“ Brasilianischen Rhythmen und  
Samba,

Kid's und Kiddy's, Torwandschießen, Clowns,  
Kindertheater, Luftballonwettfliegen mit attraktiven  
Preisen und vieles mehr, Unterhaltung und  
Frohsinn, Klatsch und Tratsch, An- und Verkauf  
(Marktstände, privater Trödelmarkt).

Und, und, und ...

Info's unter 030/7 74 96 26 o. 0177/6 77 55 76



## Änderungen bei der Kita - Kostenbeteiligung verunsichern Eltern Stadtteilzentrum Steglitz e.V. bietet kostenlos Beispielberechnungen an

**Zum 1. Januar 2004 ist das neue Kita-Kostenbeteiligungsgesetz (KKBTG) – trotz zum Teil heftiger Proteste von Eltern und freien Trägern – in Kraft getreten.**

Dieses Gesetz sieht zum einen eine stärkere Differenzierung der Einkommensgruppen vor – dies soll zu mehr Beitragsgerechtigkeit führen – zum anderen sind die reinen „Verpflegungsanteile“ (die Kosten des Mittagessens) herausgerechnet worden. Der Essenanteil beträgt unverändert 23,- € und wird nunmehr getrennt vom Kostenbeitrag für jedes betreute Kind erhoben.

Die Änderungen haben in der Praxis zwei Effekte: Eltern mit geringem Einkommen werden größtenteils entlastet, die monatlichen Kosten sinken; Eltern mit höheren Einkommen müssen einen höheren Kostenbeitrag für die Betreuung ihrer Kinder aufbringen. Konkretes Beispiel: Fast alle Eltern, die ihre Kinder im Hort des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. betreuen lassen, zahlen jetzt weniger für die Betreuung als im Vorjahr.

Die Kostenbeteiligung der Eltern wird zudem stärker an die erbrachte Betreuungsleistung angepasst. Die höheren Kosten bei den erweiterten Ganztagsplätzen (über 9 Stunden Betreuung für das Kind) werden nunmehr bei der Beitragseinstufung berücksichtigt. Die Beiträge für Tagespflegeplätze sind gedeckelt, d. h., sie steigen ab einem Einkommen von 70.980,- € nicht weiter an. Für Eltern mit einem Familieneinkommen bis zu 26.339,- € (brutto) – das sind bis zu 2.194,- € brutto monatlich – bleiben die bisherigen Beiträge gleich oder sinken.

Die Geschwisterermäßigung gilt ab 1.01.2004 auch bei den Mindestbeitragszahlern. Sie führt bei Jahresbruttoeinkommen „bis unter 22.500,- €“ zu geringeren Kostenbeiträgen. Insofern hat sich die Ermäßigung für Familien mit zwei und mehr Kindern verbessert. Bei Einkommen von 22.500,- € bis unter 26.340,- € ergeben sich im Rahmen der Geschwisterkinderermäßigung teils geringere und teils höhere Kostenbeiträge.

Ab einem Jahresbruttoeinkommen von 26.340,- € ist grundsätzlich mit höheren Kostenbeiträgen zu rechnen.

Alle Familien mit zwei Kindern zahlen für jedes Kind 80 % der monatlichen Kostenbeteiligung. Bei drei Kindern zahlen die Eltern 60 % pro Kind, bei Familien mit vier und mehr Kindern 50 % pro Kind.

Da viele Eltern durch die Vielzahl der Änderungen stark verunsichert waren, sahen sich viele Steglitzer Kitas zum Beginn dieses Jahres mit Kündigungen von Kitaplätzen und mit einem zum Teil dramatischen Rückgang der Voranmeldungen konfrontiert. Grund für das Stadtteilzentrum Steglitz e.V., einen kostenlosen Service für Eltern anzubieten, die ihr Kind zwar eventuell in einer Kita anmelden möchten, aber noch gar nicht wissen, ob sie sich dies überhaupt leisten können: Nach telefonischer Voranmeldung (montags bis freitags zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr unter Telefon 84 41 04 74) berechnen wir Ihren monatlichen Kostenbeitrag und informieren über „Ermäßigungstatbestände“ und Sonderregelungen.

*Thomas Mampel*

### Noch freie Plätze in der Kita Osdorfer Straße

Im November 2003 startete die Kindertagesstätte im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße ihren Betrieb. Bis zu 30 Kinder können im Rahmen von „Halbtags- und Teilzeitbetreuung“ (5–7 Std.) täglich in liebevoll gestalteten und kindgerecht sanierten Räumen betreut werden. Das wunderschöne Außengelände lädt gerade jetzt im Sommer zum gemeinsamen Spiel ein. Und das Beste: Es gibt noch einige freie Plätze! Wenn Sie interessiert sind, die Einrichtung und die Mitarbeiterinnen mal „unter die Lupe“ nehmen wollen – oder einfach ein paar Fragen rund um das Thema „Kitabetreuung“ haben, rufen Sie Frau Eichner vom Stadtteilzentrum Steglitz e.V. unter der Nummer 84 41 10 43 an und vereinbaren Sie einen Termin.



Fotos: SZS

Einladung zum

### 3. Verkehrsexpertentreffen am 18./19.6.2004

Freitag, 16.00–21.00 Uhr: Vorträge und Diskussion  
Sonabend, 10.00–14.00 Uhr: Workshop  
Im Rathaus Schöneberg – Casino, 2. Etage  
(Imbiss und Getränke stehen bereit!)

Thema:

Verkehr auf neuen Gleisen im Berliner Süden

Veranstalter:

Lokale Agenda 21  
Schöneberg-Tempelhof, Steglitz-Zehlendorf  
und Neukölln

### Der „Runde Tisch“

**In fast allen Berliner Bezirken gibt es die Einrichtung „Runder Tisch“, auch Stadtteilkonferenz genannt. Allein in unserem Bezirk Steglitz-Zehlendorf existieren vier „Runde Tische“.**

Der „Runde Tisch“ Lichterfelde-Süd tagt schon seit langem, in der heutigen Form und Zusammensetzung seit April 1999. Ursprünglich eher auf die Region Thermometersiedlung begrenzt, hat er sich im letzten Jahr auf das Gebiet Lichterfelde-Süd, Lichterfelde-Ost, östlich des Lilienthalparks ausgeweitet.

Am „Runden Tisch“ treffen sich im sechswöchigen Abstand interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter sozialer Einrichtungen, Bezirksamt, Jugendamt, Kirchen, Polizei, Wohnungsbaugesellschaft, Firmen und Gewerbetreibende etc., um sich miteinander bekannt zu machen, Informationen auszutauschen und Probleme der Region offen zu besprechen und miteinander anzugehen. Einiges konnte durch dieses Gremium in der Vergangenheit schon bewegt werden. So war der „Runde Tisch“ an der Gestaltung des Wasserplatzes in der Thermometersiedlung maßgeblich beteiligt, so entstand zum Beispiel auch das Kinder- und Jugendprojekt „BUS STOP“. In dem ehemaligen Steglitzer Bücherbus fanden 2 Jahre lang Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche statt.

Es gab jährlich Stadtteilstunden und in den Einrichtungen „Tage der offenen Tür“. Die ständige Mitarbeit der Vertreter des Präventionsrates brachte viele Lösungen regionaler Probleme, unter anderem wurden Mittel zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen in der Region eingesetzt und am „Runden Tisch“ über deren Verteilung diskutiert (z.B. Sanierung des Gemeindezentrums durch das Jugendprojekt „BUS STOP“, das dadurch eine neue Heimat fand). Außerdem entstand die „Lokale Runde“, ein Gremium, das sich aus Mitarbeitern der Kinder- und Jugendarbeit der Region zusammensetzt. Seit Anfang 2004 tagt der „Runde Tisch“ abwechselnd in der Thermometersiedlung und in der Region Lilienthalpark/Hildburghäuser Straße. Belange dieser Regionen sollen in den Sitzungen vor Ort jeweils Vorrang haben.

Das nächste Treffen findet am 3. Juni 2004 um 18.00 Uhr im Nachbarschaftshaus Lilienthal, Schütte-Lanz-Straße 43 statt.

Themen werden unter anderem sein:

- „Altes Waschhaus“, wie geht die Arbeit weiter?
- Heimatmuseum Lichterfelde – Neue Wege im Umgang mit der regionalen Lokalgeschichte
- Aktuelle Situation der Kinder- und Jugendarbeit in Lichterfelde Süd
- BVG – Neue Fahrpläne für Steglitz-Zehlendorf verschlechtern die Infrastruktur unserer Region

Wir freuen uns über Kiezinformationen und neue Mitstreiter(innen)!!!

Weitere Informationen bekommen Sie bei:

Elke Heßmann  
Nachbarschaftshaus Lilienthal  
Schütte-Lanz-Str. 43, Tel.: 75 65 49 70/71  
E-mail: nh.lilienthal@ngi.de

Jürgen Bischof  
„Bus Stop“, Kinder- und Jugendstützpunkt  
Gemeindezentrum Celsiusstr. 71-73  
Tel.: 712 50 75, Mobil 0163 3 00 08 25  
E-mail: BischofBusStop@aol.com



**theater**  
UNTERWEGS

## Drei Pusteb Blumen in der Großstadt

Kabarettistische Szenen über das Leben,  
den Verkehr und mehr.

Im Durcheinander des Großstadtverkehrs versuchen drei "muntere Alte" zu überleben. In heiterer Form wird erzählt, wie sie diese Tücken meistern. Begleitet durch Musik ist es ein vergnüglicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldung unter  
Tel.: 75 51 67 39

Vorstellung nach Vereinbarung  
Nächste Vorstellung: 9. Juni, 15.30 Uhr  
Kinder-, Jugend- und  
Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße

Über eine Spende würden wir uns freuen.

Reinigung & Dienstleistung

## Silvi-Clean

Würden Sie Ihren Haushalt, Praxis, Kanzlei nicht auch am liebsten abgeben? Hätten Sie gern auch mehr Zeit für etwas anderes?  
Warum machen Sie nicht den ersten Schritt?

Mein individueller Service für Sie inklusive aller Hilfsmittel:  
Fensterputzen • Frühjahrsputz • Waschen & Bügeln  
Pflanzen & Gartenpflege • Urlaubsvertretung usw.

Rufen Sie mich an!  
Silvia Stöwe  
Telefon: 84 40 98 80 • Mobil: 0170-446 64 17  
Email: SStoewe@gmx.de

**Wir haben unser Team erweitert!**  
Private Altersvorsorge – Telefon 76 68 72 32  
Modischer Designerschmuck – Telefon 76 68 72 30  
Aloe Vera Produkte – Telefon 76 80 52 77

**Wir suchen weiterhin selbständige Mitarbeiter.**  
Sabina Trubach & Partner

# FUSSPFLEGE

Termine **12** €  
796 56 20

**3 punkte Shop**  
Steglitzer Damm 26 • 796 56 20

## Jobs für den Kiez, „Vitamin B“ für alle

Stadtteil-Messe Lankwitz 2004  
„Praktikum – Ausbildung – Arbeit“

Sie suchen einen Mini-Job, um die Rente aufzubessern? Ein Schulpraktikum für Ihre Tochter? Oder einen Arbeitsplatz hier in der Nähe, weil Sie allein erziehend sind?

Manchmal können wir weiterhelfen und vermitteln unseren Freund, unsere Nachbarin, den Sohn an einen Bekannten. Diese Art von Vermittlung für einen Stadtteil professioneller zu gestalten, ist das Anliegen des Projektes Stadtteil-Messe Lankwitz 2004.

Ausgestattet mit Fördermitteln des Landes Berlin und des Europäischen Sozialfonds im Programm „Lokales Soziales Kapital“ startet der Verein Stadtteilzentrum Steglitz e.V. ein so genanntes Mikroprojekt. Ziel der Stadtteilmesse im November ist es, Lankwitzer Gewerbetreibende, Kaufleute, Dienstleister aller Art und Arbeitssuchende zusammenzubringen. „Es soll ein Netzwerk in Lankwitz entstehen, das Arbeitnehmern und Arbeitgebern die Möglichkeit bietet, auf kurzem Wege zueinander zu finden und die lokalen Beschäftigungschancen zu verbessern“, sagt Projektleiterin Franziska Lorenz. Auf der Stadtteilmesse können sich Lankwitzer Betriebe jeder Größe mit einem Stand präsentieren und so für sich und ihre freien Stellen werben. Gleichzeitig können sich Arbeitssuchende an einem eigenen Stand darstellen. Arbeitsproben, Werkstücke, Zeugnisse, der Lebenslauf als Film – alles ist denkbar, sofern es die Person vorstellt und einem potenziellen Arbeitgeber einen Eindruck vermittelt, der über das hinausgeht, was in einer klassischen Bewerbungsmappe zu finden ist.

Flankierend zur Messe können ab Juli in der Stadtteilzeitung, an Pinnwänden in den Einrichtungen des Stadtteilzentrums und über die Homepage [www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de) Stellenangebote oder -gesuche veröffentlicht werden. Titel der Aktion ist „Angebot + Nachfrage – Jobforum Lankwitz“. Franziska Lorenz: „Und wenn sich Menschen treffen wollen, um gemeinsam eine Bewerbungsstrategie zu entwickeln oder als Gewerbetreibende für eine Austauschrunde zusammenzukommen, stellen wir die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs in der Lüdeckestraße zur Verfügung.“

Interessenten wenden sich an Franziska Lorenz, Tel: 84 41 10 41.

(f/o)



Foto: SZS

## Geschichten aus dem Gutshaus Zeitzeugen gesucht...

Das Gutshaus Lichterfelde wurde um 1780 erbaut und hat seitdem eine wechselvolle Geschichte erfahren. In der Stadtteilzeitung kommen Menschen zu Wort, die mit dem Gutshaus (auch „Carstenn-Schlösschen“ genannt) besondere Erinnerungen aus ihrem Leben verbinden. Vielleicht weiß auch einer unserer Leser etwas über die ehemaligen Besitzer Gustav Lewinstein und Max Benjamin zu berichten? Wenn Sie etwas beitragen möchten, wenden Sie sich bitte an die Redaktion, Tel: 76 88 58 30 (Herr Ludwig). Wir sind gerne bereit, Ihre Erinnerungen zu notieren oder Ihnen beim Schreiben zu helfen.

### Kurzer Abriss der Eigentümer des Gutshaus Lichterfelde

**1865** erwirbt Johann Anton Wilhelm Carstenn die Rittergüter Lichterfelde und Giesensdorf und regt deren Vereinigung an. Als Hamburger Kaufmann betätigt er sich auf dem Gebiet des Siedlungswesens und gründet u. a. die Villenkolonie Lichterfelde. Durch Landschenkung an den Fiskus ermöglicht er den Bau der Hauptkadettenanstalt an der Finckensteinallee.

**1878** lässt von Carstenn (geadelt 1872) das Gut Lichterfelde umbauen. Seitdem wird es auch „Carstenn-Schlösschen“ genannt

**1907** Gustav Lewinstein – Fabrikbesitzer

**1913** Lewinstein'sche Erben

**1923** Max Benjamin

seit **1924** Stadt Berlin

**1932** Nutzer Bezirksamt Steglitz

**1948** Nutzer Nachbarschaftsheim Steglitz e.V., gemeinsam mit dem Bezirksamt Steglitz

**1975 – 1999** Nutzer Nachbarschaftsheim Steglitz e.V.

seit **1999** Nutzer ist der Verein Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Quelle: „Steglitzer Heimat“, Mitteilungsblatt des Heimatvereins für den Bezirk Steglitz gegr. 1923 e.V., 34. Jahrgang, Juni – Dezember 1989, Seite 9 ff.



DIE ZEITUNG AUS DEM KINDER UND JUGENDHAUS IMMENWEG



## Freundschaft

Wir haben einen Fragebogen zum Thema Freundschaft entworfen. Dabei kam heraus, dass Freundschaft für die meisten Vertrauen, Ehrlichkeit, miteinander reden und füreinander da sein ist. Fast alle der Befragten haben einen besten Freund oder eine beste Freundin. Sie erwarten voneinander, dass sie sich gegenseitig helfen oder auch Probleme besprechen und sich vielleicht ab und zu mal ein kleines Geschenk machen. Sie setzen sich füreinander ein. Einige der Befragten haben Sandkastenfreunde, die sie schon sehr lange kennen. Die Gesprächsthemen zwischen Freunden reichen von Schule, Liebe, gemeinsamen Erlebnissen bis hin zu Autos und allem, was so in der Welt passiert.

Nadine 18 J.

Saudin 18 Jahre

Freundschaft heißt für mich, dass man unter Freunden zusammenhält und sich alles erzählen kann. Dass man in jeder Situation zu einander steht. Ich komme aus Bosnien und habe noch einen Freund

dort. Wir kennen uns seit 15 Jahren.

Wir telefonieren miteinander sehr viel und ich fahre mindestens einmal im Jahr nach Hause. Dann unternehmen wir vieles gemeinsam, z.B. in die Disco gehen, arbeiten, am Auto schrauben und noch vieles mehr.

Taner 12J.

Anthony 11J.

Alessandro 13J.

Freundschaft heißt für uns, dass man unter Freunden zusammenhält und sich alles erzählt. Dass man in jeder Situation zusammensteht. Ich habe einen Sandkastenfreund, der heißt Dustin und ist 12 Jahre. Freunde müssen sich gegenseitig helfen. Wenn man sich streitet, sollte man sich wieder vertragen und nicht nachtragend sein.



Janina 11 J. und Lorraine 11 J.

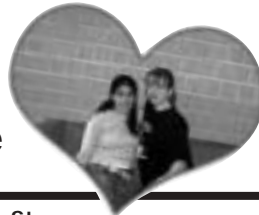
Als wir den einen Tag heimlich an den Froschteich gingen, ist uns etwas sehr Witziges und „Nasses“ passiert! Als wir einen Frosch fangen wollten, ist Lorraine (auch Loli genannt) ausgerutscht und mit einem Bein in den Teich gefallen. Loli meint dazu: „Der Grund war sehr matschig!“ Ich, Janina, musste Loli wieder rausziehen! Sie griff nach meiner Hand und war panisch. Als sie aus dem Teich draußen war, mussten wir bis zum

Abend auf einem Ast von einem Baum sitzen, bis ihre Sachen getrocknet waren, denn ihre Mutter sollte nichts von alledem erfahren.

Armbänder    Blutsbrüderschaften    Schlüsselanhänger

Ketten    Freundschaftssymbole    Tattoos

Geheimsprache    Ohrringe    Klamotten (T-Shirt ...)    Ringe



### Straße der Freundschaft

Unsere Freundschaft ist wie eine Straße.  
Es geht immer weiter.  
Und sollte es einmal eine Sackgasse geben, drehen wir einfach um und suchen eine andere Straße.

Nadine 18 J.

### Freunde sind wie Sterne in der Nacht;

auch wenn sie manchmal nicht zu sehen sind, weißt du trotzdem, dass sie da sind.

Internetadresse mit Freundschaftsgedichten  
[www.flying-to-horizon.de/freundeneu1.htm-13k](http://www.flying-to-horizon.de/freundeneu1.htm-13k)

## Buchtipps

Wer sich für witzige Liebesgeschichten interessiert, sollte unbedingt alle vier Bände der „Georgia Nicolson“ lesen.

„Frontal knutschen“, „Komm knutschen“, „Außer Kussweite“ u. „Kuss und Schluss“. Autorin ist Louise Rennison, die Bücher kosten ca. 6,- E

Hilka 14J.

„Clique & Co“

Die coolsten Tipps, Tricks und Tests zum Thema Freundschaft.

Autorin: Karin Kampwerth, Thienemann Verlag, Preis: 9,90 E, gebraucht bei Amazon 7,85 E

„Plötzlich ist alles anders“. Gefühlssache. Geschichte einer Mädchenfreundschaft.

Seit über 2 Jahren sind Ada und Nadine unzertrennlich. Alles ist wunderbar, bis zu dem Zeitpunkt, als Nadine sich verliebt.

Autorin: Brigitte Blobel  
Verlag: Fr. Schneider, München.

### Berühmte Freundschaften:

Dick + Doof

Max + Moritz

Cap + Capper

Britney + Madonna

Pünktchen + Anton

Winnetou +

Old Shatterhand

Jeanne d'Arc +

Louison

Kamikaze Kaito

Jeanne + Maron

Tick, Trick + Track

Goofy + Micky

Max + Carlot

Erkan + Steffan

Balu + Mogli

Tim + Struppi

Robin Hood +

Little John



Eine nette Idee hatten BÜSRA und JENNY. Im Urlaub schreiben die beiden ein Tagebuch für ihre Freundin. Dann kann Jenny lesen, was BÜSRA in ihren Ferien erlebt hat und umgekehrt.

Nächstes Mal in der EMMI: „Die erste Liebe“

Wenn Du Ideen oder Beiträge dazu hast, mail sie an [imme@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:imme@stadtteilzentrum-steglitz.de)



## Spülhände... oh weh!

Foto: flo



Mittagessen in der Kita Hindenburgdamm: 55 Kinder benutzen 55 Gläser, Teller, Gabeln und Messer. Nachts gibt es auch noch. Und wer spült? Eigentlich der Geschirrspüler. Doch nun ist mal wieder ein Gerät kaputt

gegangen, mittlerweile der dritte in drei Jahren. Der zweite Geschirrspüler kommt kaum noch hinterher. Wie schön wäre es, könnte die Kita eine professionelle Geschirrspülmaschine anschaffen. Die Wirtschafterin der Kita muss das gesamte Geschirr von Hand vorspülen, damit der Geschirr-Berg von der verbliebenen Maschine im Schnelldurchgang, immerhin 50 Minuten, bewältigt werden kann. Viel lieber würde sie mit den Kindern öfter mal Kekse backen, doch dafür fehlt ihr die Zeit. Der Etat der Kita würde in diesem Jahr gerade noch für die Anschaffung einer Haushaltsmaschine reichen. Doch wie lange wird die halten?

Für 2000,- € bekommt man ein Profigerät, das eine viel längere Lebensdauer hat. Die Kinder würden sich über die Zeit mit der Wirtschafterin beim Kekse Backen freuen und die Kitaleiterin darüber, vom Etat doch noch Spielgeräte anschaffen zu können statt mal wieder einen Geschirrspüler mit begrenzter Lebensdauer...

**Spenden Sie bitte mit dem Stichwort „Geschirrspüler“ für die Kita Hindenburgdamm Stadtteilzentrum Steglitz e.V. Konto 1250 010 493 • BLZ 100 500 00 Berliner Sparkasse**

## Mit der Kaffeetasse auf den Knien...

... trinkt sich der Kaffee doch nicht so gut! Für unser Terrassencafé im Gutshaus Lichterfelde suchen wir gut erhaltene Gartentische (Klapptische), damit wir unseren Cafégästen anständige Sitzplätze anbieten können. Wer einen oder mehrere Tische abzugeben hat, wende sich bitte an Frau Kolinski (Tel. 84 41 10 40). Wir kommen auch gerne vorbei und holen ab.



## Online-Spenden

Sind sie „drin“? Über die Homepage [www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)

und die Rubrik „Spenden“ können Sie eine Online-Spende zugunsten des Vereins Stadtteilzentrum Steglitz e.V. tätigen. Hierfür erhalten Sie automatisch eine steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigung. Alle Daten werden über eine gesicherte Verbindung verschickt, sodass Missbrauch weitestgehend ausgeschlossen ist. Unser Partner für die Abwicklung der Online-Spenden ist die Internetplattform [www.spendenportal.de](http://www.spendenportal.de) – das Spenden-netzwerk für Deutschland.

## Umwelt schützen und Gutes tun

Der Verein Stadtteilzentrum Steglitz e.V. hat vier Sammelstellen eingerichtet, bei denen Sie Ihre leeren Tintenpatronen und Tonerkartuschen aus PC-Druckern, Faxgeräten und Fotokopierern abgeben können. Diese werden von der Aktion VereinsSpenden® abgeholt und zum Recycling weiter gegeben. Der Erlös für die Patronen und Kartuschen wird dem Stadtteilzentrum gespendet.

Sammelstellen:

- Kinder- und Jugendhaus Immenweg 10
- Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße, Scheelestr. 145
- Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5
- Gutshaus Lichterfelde Hindenburgdamm 28

## Benneter. Der kümmert sich.



**Klaus Uwe Benneter**  
Mitglied des Bundestages  
für Steglitz und Zehlendorf

**SPD-Bürgerbüro**  
Schildhornstraße 91  
12163 Berlin-Steglitz  
Tel.: 818 20 878  
Fax: 818 20 460  
[benneter@benneter.de](mailto:benneter@benneter.de)  
[www.benneter.de](http://www.benneter.de)



Geschäftsstelle  
Steglitz/Zehlendorf Süd  
Celsiusstraße 62  
Tel.: 030 / 25 34 – 24 01  
Fax: 030 / 25 34 – 24 49  
eMail: [gs.steglitz-zehlendorfsued@gsw.de](mailto:gs.steglitz-zehlendorfsued@gsw.de)

**GSW**



## 35 Euro Netto / Monat

Rufen Sie uns an!  
Oder kommen Sie persönlich  
bei uns vorbei!

Ihre Ansprechpartnerin:  
**Andrea Lettow**

Telefon: 030 / 25 34 – 24 14

Sie erreichen uns zu unseren Servicezeiten.....  
montags 7.30 – 14.00 Uhr  
dienstags, donnerstags 14.00 – 19.00 Uhr  
freitags 9.00 – 14.00 Uhr

## Vielen Dank an...



... Frau Eberhard aus Lankwitz, die mehrere Grünpflanzen für das Kinder- und Jugendhaus Immenweg gespendet hat,

... Frau Hackenberger aus Lichterfelde, die Stoffe zur Dekoration der Walpurgisnacht im Gutshaus Lichterfelde spendete.

## POTT & MEHLEI

Hausmeisterservice GbR

Wir machen uns für Sie

# K R U M M

- Reinigung nach Hausfrauenart
- Garten & Baumpflege
- Beseitigung von Sturmschäden
- allgemeiner Reparaturservice

Hans-J. Pott • Neckarsulmer Str. 2 • 12247 Berlin  
Telefon + Fax 7 74 96 26 • Mobil 0177/6 77 55 76 • [hans\\_pott@web.de](mailto:hans_pott@web.de)



## Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

**Gutshaus Lichterfelde**  
Hindenburgdamm 28  
12203 Berlin  
Telefon 84 41 10 40

**Nachbarschaftstreff**  
Lüdeckestraße 3 + 5  
12249 Berlin  
Telefon 76 88 58 30

**Kinder- und Jugendhaus**  
Immenweg 10  
12169 Berlin  
Telefon 75 65 03 01

**Bunker**  
Malteserstraße 74-100  
12249 Berlin  
Telefon 77 20 96 22

## Hort L. Bechstein Grundschule

**Schulstation „Schuloase“**  
L. Bechstein Grundschule  
Halbauerweg 25  
12249 Berlin  
Telefon 77 20 78 92  
o. 76 68 78 29

**Schülerclub Memlinge**  
Memlingstraße 14a  
12203 Berlin  
Telefon 84 31 85 45

**Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum**  
Osdorfer Straße  
Scheelestraße 145  
12209 Berlin  
Telefon 75 51 67 39

## „Ehe-, Familien- und Lebensberatung für Älter werdende“

Hilfe durch Beratung bei Geborgenheitsverlusten, Suizid von Angehörigen und anderen Lebenskrisen

Alfred Meißner (Supervisor (DGSv))  
Montags, 12.45 – 18.15 Uhr  
Gutshaus Lichterfelde

Anmeldung nur noch über das Servicebüro im Gutshaus 84 41 10 40 oder 7 45 93 93 (privat)!

Alternierend bei Bedarf in der Osdorfer Straße (Anmeldung über Gutshaus).

## PriMa Büro-Dienstleistungen

Berufserfahrene Sekretärin, 49 Jahre, führt Ihre anfallenden Sekretariats- und Büro-Arbeiten mit Kompetenz, Know-how, Zuverlässigkeit und Flexibilität auf Honorarbasis bzw. Pauschalabrechnung aus. Vor Ort oder Abhol- und Bringservice. Alle MS-Office-Programme, Ablageorganisation, Postbearbeitung und Briefe in stil-sicherem Deutsch, Krankheits- und Urlaubsvertretung – rund um's Büro bin ich für Sie da!

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Telefon: 0172/3 09 26 54 • E-Mail: prill.marina@gmx.de

## Kinder + Jugendliche

**Seidenmalerei** für Kinder von 6–12 Jahren  
Dienstags, 14.00–15.30 Uhr  
Seidentuch bitte mitbringen, sonst 4,- E pro Termin  
Elke Röglin, Katharina Kohler  
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5  
Info/Anmeldung 76 88 58 30

**Das Marion-Etten-Theater**  
Am Freitag, den 18.06.04, um 10.30 Uhr ist das Puppentheater bei uns im Haus. Aufgeführt wird das Stück „Der Zaunkönig“ für alle Kinder ab 4 Jahren! In diesem Stück geht es um den kleinsten Vogel der Welt. 4,50 E / 3,- E (erm. mit Gutschein)  
Kinder-, Jugend und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße  
Info/Anmeldung 75 51 67 39

**Kinderdisco**  
Am 23.06.04 in der Zeit von 16.00–18.00 Uhr veranstalten wir eine Disco für Kinder im Alter von 8–13 Jahren (bitte Schüler- oder Clubausweis des Kinder- und Jugendbereichs mitbringen), 0,50 E  
Kinder- und Jugendbereich Osdorfer Straße  
Info/Anmeldung 75 51 67 39

**Englisch-Sommerferien im Kinder- und Jugendhaus Immenweg**  
**English Summer Day Camp**

Be yourself in English! Eine Woche Spiel und Spaß auf Englisch für Kids (6–12 Jahre) und Youth (11–14 Jahre). Die Aktivitäten gehen von In- und Outdoor-Aktivitäten, Sprach- und Kommunikationsspielen bis Tanz, Theater, Singen, Malen und Basteln. Die Betreuer sind englische Muttersprachler oder Bilinguals und haben jede Menge Spiele und Aktivitäten aus ihrem Land und ihrer Kultur dabei.

19.–23. Juli, 26.–30. Juli und 2.–6. August, Montags bis freitags, 9.00–17.00 Uhr.  
Kinder- und Jugendhaus Immenweg  
Frau Annelies Pons  
Genauere Informationen, Kosten und Anmeldung bei ESDC unter [www.esdc.net](http://www.esdc.net) oder direkt bei Annelies Pons, Telefon 030/75 65 66 81

**Wir bauen uns ein Haus aus Holz!**  
Sommerferienprogramm für Kinder ab 8 Jahre. Mal so richtig bauen, hämmern, sägen, mit euren Händen etwas tolles entstehen lassen? Habt Ihr in den Sommerferien Zeit? Ihr könnt auch gerne Vater, Mutter, Tante mitbringen! Wir haben das Werkzeug, Nägel, Balken, Holzplatten... und jede Menge Platz! Einzige Voraussetzung: Wirkliches Interesse! Ihr müsst Euch natürlich anmelden (gerne mit Erwachsenen).



Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße  
Info/Anmeldung 75 51 67 39

## Erwachsene

**Nordic Walking** **Neu !!!**  
Wer hat Interesse an einem Vortrag? Tag und Uhrzeit werden gemeinsam festgelegt.  
Gutshaus Lichterfelde  
Info/Anmeldung 84 41 10 40

**Stricken: Textiles Handwerk**  
Gutshaus Lichterfelde  
Helga Masselter, 1,5 Std., 5,- E pro Termin  
Info/Anmeldung: 84 41 10 40 o. 84 40 97 40

**Singlefrühstück**  
Jeden ersten Dienstag im Monat, diesmal am 1.06., bietet das Gutshaus Lichterfelde ab sieben Personen von 10.00–13.00 Uhr ein Buffet an. Sie sind herzlich willkommen. Preis pro Person: 3,- E., Info/Anmeldung unbedingt erforderlich! unter 84 41 10 40

**Universal Stiftung**  
Jeden Dienstag in der Zeit von 13.00–14.00 Uhr ist die Universal Stiftung bei uns im Haus. Es werden Jugendliche und junge Erwachsene rund um den Ausbildungsplatz beraten, während der Ausbildung begleitet oder ein Ausbildungsplatz in diversen Bereichen vermittelt.  
Kinder-, Jugend und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße  
Herr Bittrich, Info/Anmeldung 63 21 83 81

**Carla's Backstube**  
Erstes Treffen, Mittwoch, 16. Juni, 16.30–? Gemeinsam backen, Rezepte austauschen, probieren und Fachsimpeln. Kostenbeitrag abhängig vom Rezept. **Neu !!!**  
Gutshaus Lichterfelde  
Info/Anmeldung 84 41 10 40

**Florales Gestalten**  
Sommerlicher Strauß  
Mittwochs, 23. Juni, 18.00–20.00 Uhr  
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße  
Frau Janulik, 7,50 E (ab 9 Teilnehmern 6,50 E) Materialkosten: 7,50–10,- E  
Info/Anmeldung: 81 78 94 89

**Englisch für Anfänger**  
Donnerstags (vorübergehend), 9.20–11.20 Uhr, Gutshaus Lichterfelde  
Hr. Poppe, 8 mal für 80,- E  
Info/Anmeldung: 84 41 10 40

**Singlefrühstück**  
Jeden ersten Freitag im Monat ab 9.30 Uhr veranstalten wir ein Frühstück für „Einsame Herzen“, 3,50 E pro Person  
Kinder-, Jugend und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße  
Frau Hagel, Info/Anmeldung 75 51 67 39

**Mutter-Kind-Frühstück**  
Jeden zweiten Freitag im Monat ab 9.30 Uhr veranstalten wir ein Frühstück für Mütter mit Ihren Kleinen. 3,50 E pro Person.  
Kinder-, Jugend und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße  
Frau Hagel, Info/Anmeldung 75 51 67 39



## Veranstaltungen

### Keine Angst vor Stress

Praktische Übungen sollen Ihnen das Leben mit dem Stress erleichtern. Es werden Übungen aus Atemarbeit, Tiefenentspannung, Meditation und Haltungsaufbau vorgestellt und in die Praxis umgesetzt. Kursdauer 10 x 1 Stunde.

Gruppe I – Beginn 1. Juni, 18.00–19.00 Uhr  
Gruppe II – Beginn 3. Juni, 10.00–11.00 Uhr  
Frau Christina Clouth, nur mit Voranmeldung, 100,- E (erm. 75,- E)

Die Kurse finden ab 5 Personen statt  
Kinder-, Jugend und  
Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße  
Info/Anmeldung 75 51 67 39

### Vorträge:

#### Erben und Vererben – was ist zu beachten?

Vortrag mit anschließendem Gespräch  
Mittwoch 9. Juni 2004, 18.00 Uhr  
Gutshaus Lichterfelde

Dr. Hans Cobet – Rechtsanwalt, Notar,  
Steuerberater, Teilnahme kostenlos.  
Anmeldung erbeten unter 84 41 10 40

#### Hochbegabung

Dienstag, 8. Juni, 18.00–20.00 Uhr

#### Psychosomatik

Dienstag, 22. Juni, 18.00–20.00 Uhr

Gutshaus Lichterfelde

Fr. Carola Behrend (Erzieherin und psych.  
Beraterin), 7,- E pro Person  
Info/Anmeldung 84 41 10 40

#### Der umgeschulte Linkshänder

Donnerstag, 17. Juni, 19.00–21.00 Uhr

Gutshaus Lichterfelde

Dipl. Psychologin Marina Neumann,  
8,- E (erm. 6,- E)

Info/Anmeldung 84 41 10 40 o. 82 70 94 92

#### Wie baggere ich erfolgreich?

Mittwoch, 16. Juni, 18.00–19.30 Uhr

#### Männer sind Schrott! Oder?

Mittwoch, 23. Juni, 18.00–19.30 Uhr

Gutshaus Lichterfelde

Herr Michael Germann, 6,- E  
Info/Anmeldung 84 41 10 40

### Information

Bitte beachten Sie, dass unser Café und unser Servicebereich bis auf weiteres mittwochs geschlossen ist!

Kinder-, Jugend und

Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße

### Wir suchen....

...ehrenamtliche Mitarbeiter für unseren  
Café-Bereich in der Zeit  
von 15.00–17.00 Uhr für mittwochs.

#### Wer hat Lust?

Kinder-, Jugend und  
Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße  
Info Service-Büro 75 51 67 39



Zum 1. April erschien das neue Programmheft mit Gruppen, Kursen und Veranstaltungen für den Zeitraum April bis September 2004.

Nähere Informationen über das Profil, die Einrichtungen und Angebote des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. finden Sie auch auf der Webseite

[www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)

## Liebe Besucher der Einrichtung Gutshaus Lichterfelde

Wir machen Urlaub  
vom 19.07 – 6.08.2004.

und werden in dieser Zeit  
kleine Reparaturen vornehmen. Am 9.08.2004 sind wir

wieder für Sie persönlich und  
telefonisch erreichbar.



Das Team des Gutshauses wünscht allen  
einen schönen Urlaub.

## Rumpelbasar Zehlendorf e.V.

Der Rumpelbasar in Zehlendorf ist der ganzjährige Basar für gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Wir freuen uns über Spenden gut erhaltener und funktionsstüchtiger Haushaltsartikel wie: Hausrat, Kleidung, Wäsche, Kinderspielzeug und -kleidung, Schuhe, Bücher, Elektrogeräte, Werkzeug, Kleinmöbel u.s.w.

Öffnungszeiten mit Verkauf und Spendenannahme:  
Dienstag 9.30–11.30 Uhr, Mittwoch 17.00–19.00 Uhr

Sommerferien 1.–3. Woche geschlossen!

Johannesstr. 19, 14165 Berlin, Nähe Teltower Damm

Spendetelefon: 84 72 20 23 (Anrufbeantworter)

(Marion Herzog – 1. Vorsitzende)

## Nachbarschaftscafé im Gutshaus Lichterfelde



Genießen Sie jeden Tag selbstgebackenen Kuchen nach Omas Rezept und andere Kleinigkeiten in gemütlicher Atmosphäre im Stadtteilzentrum Steglitz am Hindenburgdamm 28.

Alles zu günstigen Preisen und jeden Tag frisch. Das Café-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag von 9.00–17.00 Uhr.  
Telefon 84 41 10 40

## Ausstellungseröffnung

### „Seelenlandschaften – Die Wiedergeburt des Lichts“

4. Juni 2004, 18.00 Uhr

Gutshaus Lichterfelde, Hindenburgdamm 28

**Sophia Bani,**  
Unternehmerin, Autorin und Malerin

geboren und  
aufgewachsen im  
Spreewald stellt  
ihre Seelenland-  
schaften aus



Sophia Bani, geboren und aufgewachsen im Spreewald, zeigt in ihrer ersten Ausstellung im Gutshaus Lichterfelde ab dem 4. Juni 2004 ihre Seelenbilder unter dem Ausstellungsmotto „Seelenlandschaften – die Wiedergeburt des Lichts“

Liebe Leserinnen und Leser,

„Du hast den Raum mit Sonne geflutet – hast jeden Verdruss ins Gegenteil verkehrt...“, dieses Lied sang Herbert Grönemeyer, als ich nach einem schweren Zusammenbruch im Krankenhaus lag. Meine Seele war tief verletzt, mein inneres Licht war nur noch ein kleines Windlicht, das jeden Moment drohte, ausgelöscht zu werden. Aber da waren Menschen, die eine schützende Mauer um mich bildeten. „Die heilenden Hände von Berlin“, mit diesem Titel wurde die wunderbare Arbeit von Herrn Dr. Albrecht und seiner Station im Emil von Behring Krankenhaus in einer großen Berliner Tageszeitung beschrieben und geehrt.

Hier fand ich einen Raum, um meine so tief verletzte Seele zu heilen. Hier begann mein Weg zurück ins Licht. Mit Hilfe von Psycho-, Körper- und Kreativtherapeuten hatte ich wieder Mut, alles Verdrängte nochmals anzusehen und letztlich dadurch zu heilen. An die Hand genommen wie ein Kind – mit über fünfzig Jahren – führten sie mich durch meine inneren Bilder, meine Seelenlandschaften. Die Dinge so anzuerkennen wie sie sind – einfach nur hinzuschauen, ohne zu werten, ohne zu urteilen, ohne zu verurteilen. „Anerkennen, was ist“ – sagt der bekannte Familientherapeut Bernd Hellinger.

In meiner ersten Ausstellung „Seelenlandschaften – Die Wiedergeburt des Lichts“ finden sie meine Seelenbilder, das, was ich auf meinem Weg der Heilung gefunden habe. Ich konnte mein Licht wieder sehen, mein Kindheitstrauma verarbeiten und wie Grönemeyer singt, den Verdruss ins Gegenteil verkehren. Die Krankheit war einer von vielen möglichen Wegen dahin.

Ich danke allen, die mir auf diesem Weg zur Seite standen.

Ihre Sophia Bani



Fotos: Bani





## Start ins drogenfreie Leben

Stadtteilzeitung lässt bei Synanon drucken

Foto: Kohler



**Sie halten gerade die Stadtteilzeitung in der Hand. Sie wurde vom Zweckbetrieb Synanon gedruckt.**

Bei Synanon finden Drogensüchtige sofortige Aufnahme und Hilfe, ein Leben ohne Drogen zu führen. – Kein Alkohol, keine Medikamente, keine Gewalt oder deren Androhung, keinen Tabak. Das Projekt ist in 30 Jahren zu einem Markenzeichen der Suchtkrankenhilfe geworden. 1971 wurde Synanon zuerst unter einem anderen Namen durch Ingo und Irene Wanke gegründet, 1975 tauchte zum ersten Mal der Name Synanon

auf. Für viele ist Synanon ein Zufluchtsort, um aus der Spirale der Drogensucht heraus zu kommen. Hierfür wird dem Drogensüchtigen in vielen Zweckbetrieben durch Arbeit Hilfe geboten. Jeder kann kommen – auch ganze Familien, jeder findet Aufnahme.

Am ersten Tag findet das „Aufnahmegespräch“ statt, es folgen 3-6 Wochen, die der Drogenabhängige innerhalb des Hauses bleibt. Es finden immer wieder Gespräche statt, dann wird gesehen, je nach Talent, in welchem Zweckbetrieb „man“ tätig werden kann. Gemeinsam werden, sofern möglich, alle Mahlzeiten eingenommen. Ausbildung findet auch statt. Ziel ist – irgendwann – ein Leben ohne Synanon und vor allem ohne Drogen.

Einige kennen das mittlerweile vielschichtige Unternehmen durch private Umzüge und haben damit die allerbesten Erfahrungen machen können. Mit einer Beauftragung wollen sie auch ganz explizit ein soziales Projekt unterstützen. Sie brauchen einen Heizungsmonteur, jemanden, der Ihre Wäsche macht, reinigt, wäscht, bügelt, die Wäsche abholt und bringt, den Keller oder eine Wohnung entrümpelt? Sie wollen für den

80. Geburtstag der Oma Einladungen drucken lassen, einen Umzug planen oder einfach nur gesunde und vollwertige Nahrungsmittel erwerben? – Alles das bekommen Sie bei Synanon! Vom Zweckbetrieb „Clean up“ können Sie viele Dienstleistungen in Anspruch nehmen: Grundreinigung von Treppen und Aufgängen, Teppichreinigung, Entrümpelung, Malerarbeiten und sogar Ihr Zimmer kann neuen Glanz durch neue Tapeten bekommen. Von Synanon stehen Verkaufsfahrzeuge und deren Produkte mit Bio-Grill auf sechs verschiedenen Öko-Märkten im gesamten Stadtgebiet, dort gibt es unter anderem über 50 verschiedene Käsesorten. Auch Fleisch, Wurst und Milchprodukte findet man hier.

Die Stadtteilzeitung ist mit dem Service der Synanon-Mitarbeiter sehr zufrieden, Gesamturteil: empfehlenswert!

**Weitere Dienstleistungen und Zweckbetriebe von Synanon auf Anfrage.**

**Kontakt/Info: Synanon**  
Martin Müller, 030/5 50 00 (Zentrale)  
Bernburgerstr. 10, 10963 Berlin

*Katharina Kohler*

## „Lankwitz“ im Internet –

Entdecken Sie Ihren Stadtteil mit Hilfe eines beliebten Computerkurses



An Seniorinnen und Senioren richtet sich ein Angebot des Nachbarschaftstreffs in der Lüdeckestraße, in regelmäßig stattfindenden Kursen in die Welt der Computer einzusteigen. In ver-

ständlicher Sprache werden hier neben den Grundbegriffen der Textverarbeitung auch die wenigen wesentlichen Techniken behandelt, sich im Internet zu bewegen, e-Mails zu verschicken und die vielen Dienste zu nutzen, die im Internet kostenlos zur Verfügung stehen. Suchmaschinen wie „google“ beispielsweise zeigen uns in Sekundenschnelle aus der Fülle der weltweiten Internetseiten jene Seiten an, auf denen ein von uns eingegebenes Suchwort vorkommt. Je nach Suchwort kann es sein, dass wir sehr viele „Treffer“ bekommen, deshalb werden diese automatisch nach ihrer „Wichtigkeit“ geordnet – häufig besuchte Seiten stehen also am Anfang der Liste. Geben wir ins Google-Suchformularfeld das schlichte Wort „Lankwitz“ ein, so erhalten wir eine Liste mit 53.500 Treffern – so viele Internetseiten gibt es also, auf deren Text an irgendeiner Stelle das Wort „Lankwitz“ erscheint.

Auf der Seite [www.lankwitz.de](http://www.lankwitz.de) beispielsweise, auf die uns einer der gefundenen Treffer führt, finden wir in verschiedenen Infokästen Aktuelles aus dem Bezirk – Lesungen und ein Büchertrödelmarkt der Stadtbibliothek werden hier angekündigt. Ein Klick auf einen Link (also: eine Verknüpfung zu einer anderen Seite im Internet) führt uns auf eine untergeordnete Seite mit dem Titel „Lankwitz – 50 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges“. Hier sind Erinnerungen Lankwitzer Bürger an die Zeit rund um die Kapitulation in Form von Erzählungen, Beschreibungen und Fotos vom „Arbeitskreis Historisches Lankwitz“ zusammengetragen und veröffentlicht. Jeder Besu-

cher ist eingeladen, im „Forum“ seine eigenen Erinnerungen beizutragen und auf diese Weise ebenfalls zu veröffentlichen. Kostenlos, unverbindlich und unkompliziert. Außerdem finden wir auf [www.lankwitz.de](http://www.lankwitz.de) etliche Links zu Lankwitzer Firmen, Kinos und Arztpraxen. Der Link „Einrichtungen“ führt uns übrigens auch auf den Internetauftritt des „Stadtteilzentrum Steglitz e.V.“ Übersichtlich und mit vielen Illustrationen können wir uns hier über die Aktivitäten, Veranstaltungen, Termine und Ansprechpartner im SZS informieren. ([www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)) Zurück auf der google-Trefferliste finden wir viele weitere Internetseiten mit unmittelbarem Bezug zum Stadtteil: Die Dreifaltigkeits-Gemeinde hat ebenso eine eigene Homepage ([www.lankwitz-kirche.de](http://www.lankwitz-kirche.de)) wie die Eisbahn ([www.eisbahn-lankwitz.de](http://www.eisbahn-lankwitz.de)) und Sportvereine wie der Lankwitzer Volleyballclub ([www.vsc-lankwitz.de](http://www.vsc-lankwitz.de)) oder der Fußballverein Wacker21 ([www.wacker21.de](http://www.wacker21.de)). Aber die Internetseiten aus unserer Nachbarschaft können wir auch über andere Suchworte finden: Geben wir in unser google-Suchformular das Wort „Steglitz“ ein, erhalten wir sogar über 200.000 Treffer. Und wer einmal unter [www.berlin-geschichte.de](http://www.berlin-geschichte.de) schmökern möchte, kann die Herkunft eines jeden Berliner Straßennamens erkunden oder in der Rubrik „Stadtchronik“ Ereignisse aus acht Jahrhunderten recherchieren.

Für alle, die diese und viele Angebote und Möglichkeiten des Internets nutzen wollen (und möglicherweise gar einen Computer zu Hause haben), aber bisher nicht den rechten Einstieg gefunden haben, bietet jetzt ein speziell für Seniorinnen und Senioren zusammengestelltes Kursprogramm die Möglichkeit, Schritt für Schritt das Internet zu erkunden. Die Kurse „Erste Schritte“ und „Einstieg ins Internet“ beginnen fortlaufend im Wechsel, erstrecken sich jeweils über drei aufeinanderfolgende Abende und finden in den Räumen des Nachbarschaftstreffs in der Lüdeckestraße 3 in Lankwitz statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- E.

**Anmeldung: Christian Keil, Tel.: 39 88 26 42**

**Büroservice Stephanie Krause**  
Dipl.-Betriebswirtin

Wir bieten Klein- und Handwerksunternehmen so wie Privatpersonen alle Dienstleistungen rund um das Büro an: Ablage, Buchhaltung (Buchung lfd. Geschäftsvorfälle & Lohnabrechnung), Schulungen in EDV-Programmen und Buchhaltung. Vor Ort oder mit Abholservice.

Telefon 030 - 84 72 76 64

Info@Krause-im-Buero.de



Individuelle Systeme • LAN  
Betreuung • Schulung • IT-Service

Markus Gilg info@gilg.de Mobil: 0177 – 753 20 32  
Microsoft Certified Professional  
Borstelstr. 48 Fon: 030 – 753 20 32  
Systeme Engineer 12167 Berlin Fax: 030 – 753 20 25

## Alt genug fürs Internet?

### Seniorenkurse

**Sie haben** einen „PC“ oder einen „Laptop“ und trauen sich nicht an ihn heran?

**Sie würden** so gerne Ihrer Enkelin eine „e-Mail“ schreiben und wissen nicht, wie das geht?

**Sie glauben** zu alt für den Einstieg in die Welt der Computer zu sein und den Anschluss verpasst zu haben?

Sammeln Sie Ihre ersten Erfahrungen und Erfolgserlebnisse in der Welt der Computer in ständig neu beginnenden Computerkursen für Senioren.

Die Kurse finden in den Räumen des Nachbarschaftstreffs in der Lüdeckestraße 3 statt.  
Anmeldung: Christian Keil, Telefon 39 88 26 42





## Wo ist das Mathe-Gen?

**Hartnäckig hält sich das Vorurteil, dass man für Mathematik eine spezielle Begabung braucht; es wurde auch immer wieder vermutet, dass die Begabung für Mathematik vererbt wird.**

Eine Erbinformation „Mathematik“ konnte die Wissenschaft jedoch bisher nicht finden. Gene sind für biologische Eigenschaften, also z. B. für die Haarfarbe, verantwortlich. Wie aber sollte etwas vom Menschen Geschaffenes – und das gesamte mathematische System, angefangen beim Zählen, haben sich Menschen ausgedacht – in den natürlichen Erbanlagen vorhanden sein?

Die einzige natürliche Eigenschaft, die ein Kind braucht, um Mathematik zu lernen, ist die Fähigkeit, Gedanken, die sich andere vor ihm gemacht haben, nachzuvollziehen. In vielen Situationen zeigen uns rechenschwache Kinder, wie gut sie selbst abstrakte Zusammenhänge begreifen können. Es gibt also keinen ersichtlichen Grund, warum Menschen, die unter einer Rechenschwäche leiden, lebenslanglich zum „NICHT-RECHNEN-KÖNNEN“ verurteilt sein sollten.

„So viele Mathematikstunden zu Hause und in der Schule – alles hat nichts gebracht!“ sagen verzweifelte Eltern. Doch das einzige, was ihr Kind bis dahin bewiesen hat, ist die Tatsache, dass es die Mathematik, so wie sie ihm erklärt wurde, nicht verstanden hat. Lerntempo, Metho-

den und Hilfsmittel entsprechen wohl den meisten Kindern, aber eben nicht allen! Für das rechenschwache Kind entsteht eine Situation, aus der es (scheinbar) kein Entrinnen gibt. Denn gerade in der Mathematik baut der Unterricht fortlaufend auf der vorausgegangenen Stufe auf, so dass das Kind zwangsläufig den Anschluss verliert. Daher ist es zum einen auf eine Förderung angewiesen, die Schritt für Schritt das Gerüst der Mathematik mit dem Kind zusammen aufbaut, falsche Gedankenkonstrukte des Kindes herausfindet und mit ihm zusammen widerlegt.

Kinder, die nicht rechnen können, sind nicht ganz einfach nur dumm: sie haben das für sie Wesentliche bisher nur noch nicht erarbeitet! Und: Rechenschwache sind sich ihrer Schwäche sehr wohl bewusst, auch wenn sie dies nie zugeben würden – sie leiden unter ihrem Unvermögen. Mit steigender Intelligenz wächst auch der Leidensdruck, wenn sie ihre Unzulänglichkeiten im Mathematikunterricht durch die Wahrnehmung der Unterschiede zu ihren gleichaltrigen Klassenkameraden leidvoll erfahren müssen.

Schwierigkeiten im emotionalen Bereich lassen dann nicht mehr lange auf sich warten: Wenn Kinder beginnen, zunehmend über Kopf- oder Bauchschmerzen zu klagen, aggressiver werden, den Klassenclown markieren oder in ein Phlegma fallen, ständig unter Stress stehen und sich dadurch Gedächtnisprobleme ergeben, ist es für die Eltern allerhöchste Zeit zu handeln: Wenden Sie sich an kompetente Ansprechpartner. Achten Sie dabei auf eine fundierte Ausbildung der Anbieter. Es gibt die verschiedensten Hilfsstrategien – die für Ihr Kind passende muss sorgfältig heraus-

gesucht werden. Sie und Ihr Kind brauchen vor allem viel Geduld. Lassen Sie ihm ausreichend Zeit, seine Defizite aufzuarbeiten: auch wenn nie ein Mathegenie aus ihm werden wird, ist es doch möglich, alle wesentlichen Rechanarten zu lernen und somit für das Leben gerüstet zu sein.

Rita Gehrke-Berthold

## Erfolgreiches Lernen mit KUMON



Diese Lernmethode bietet:

- Individuelle Anpassung an die einzelnen Lernbedürfnisse
- Spezielles Lernmaterial für alle Jahrgangsstufen und Schulformen
- Systematische Aufarbeitung der Kenntnis- und Fertiglückten
- Motivation durch stressfreies Lernen
- Förderung der Selbstlern- und Konzentrationsfähigkeit
- Lernen über das Schulniveau hinaus und Suchen von Herausforderungen

**Kostenfreie Beratung und Einstufung**

Telefon 030-70 17 72 22  
info@matheschule-berlin.de  
www.matheschule-berlin.de

**KUMON Matheschule**

Berlin-Lichterfelde  
Lankwitzer Straße 12  
12209 Berlin



## Ein Tag wie kein anderer!

Unsere Tagesfahrten mit Ausflugsprogramm, Mittagessen, Reiseleitung.

Bad Saarow und Scharmützelsee 19. Juni 2004 48,- Z

Überraschungsfahrt – 15-Jahre-Reisebär

3. Juli 2004 39,- Z

Die besondere Kurzfahrt:

Emsland 9.9.-12.9.2004

4-Tage-Busreise mit Halbpension, Besichtigungen:  
Mayer-Werft in Papenburg – Versuchsanlage Transrapid  
– Behrentzen Hof – Barockschloss Clemenswerth 444,- Z

Information, Prospekte und Buchung in unserem Reisebüro!

Ihr Reisebüro im Einkaufszentrum Lankwitz  
Kamenzer Damm / Wedellstr. 31 ☎ 7 75 90 75



## DIE 13 ALS GLÜCKSZAHL

**Warum es für die Fußballer aus dem Hort in der Ludwig Bechstein Grundschule einiges zu feiern gab**

Am Freitag, den 23. April, gab es für unsere Hortmannschaft REAL STEGLITZ das erste Kräfte-messen in einem Freundschaftsspiel gegen den Wedell-Hort.

Nun hatte sich schon im Vorfeld herumgesprochen, dass die Wedell-Mannschaft der große Favorit hier bei uns im Kiez sei. Diese Tatsache spornte uns aber nur noch mehr an und so gingen die Kinder gut gelaunt und hochmotiviert in die Begegnung, welche in der Kiriak Bialik Halle stattfand. Die Stimmung war bestens, wofür wir beiden Fangemeinden nochmals ein großes Dankeschön aussprechen möchten.

Die erste Halbzeit verlief lange Zeit recht ausgeglichen, wobei unsere Mannschaft doch leichte Abstimmungsfehler aufzeigte, da die meisten Kinder lieber stürmen wollten und sich kaum einer für die Manndeckung zuständig fühlte. All das fiel aber gar nicht so sehr ins Gewicht, da unser Stürmer die meisten Bälle noch vor der Torlinie rettete. So endete die erste Halbzeit nach dreißig Minuten mit einem Zwischenstand von 0:4. Auch die zweite Halbzeit begann ausgeglichen und unsere Stürmer kamen zu einigen hochkarätigen Torchancen, die jedoch knapp das Ziel verfehlten.

Die Wedell-Mannschaft drehte nun ziemlich auf und schoss Tor auf Tor. Bis heute können wir uns diesen rätselhaften Einbruch nicht erklären. Einige meinten, es lag am zu schweren Mittagessen, andere behaupten, es waren die schweren Beine und nur die Unverbesserlichen gaben dem Schiedsrichter die Schuld. Wie auch immer, das Spiel endete 0:13. Nachdem der erste Frust verraucht, ein paar Süßigkeiten verteilt und viiiieele aufmunternde Worte gesagt waren, waren unsere Kinder doch recht zufrieden mit ihren Leistungen, weil jeder von ein, zwei guten Situationen, welche ihm im Spiel gelangen, berichten konnte.

Jetzt geht vorerst der Trainingsalltag weiter und dann wird überlegt, wen wir uns als nächstes „vorknöpfen“.

Sebastian Kukla



Fotos: SZS



**LOHNSTEUERBERATUNGS-  
GEMEINSCHAFT - LBG-  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.**

**SOLL & HABEN**

**Herma Schendler**

**Büro für Buchführungshilfe**

Bischofsgrüner Weg 83 • 12247 Berlin/Lankwitz  
Telefon 774 8973 oder 774 3429



## Jörgs Kino-Ecke



Jeden Monat in der Stadtteilzeitung: Eine Seite mit Kritiken und/oder Vorschauen rund um's Kino. Und auch Ihre Meinung ist gefragt: Schicken Sie Kommentare oder Anmerkungen an [imme@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:imme@stadtteilzentrum-steglitz.de). Interessante Beiträge werden wir in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

### Kritik „Van Helsing“



Nun beginnt er also wieder – der Reigen der großen Sommer-Blockbuster, wo sich die potenziellen großen Filmhits nacheinander

die Klinge in die Hand geben. Wie jedes Jahr lässt Hollywood haufenweise aufwändige Großproduktionen auf die zahlende Masse los, und wie jedes Jahr hat jede dieser Produktionen im Prinzip das Zeug dazu, reine Schauwerte und kreative Erzählkunst intelligent zu verbinden.

Auch „Van Helsing“ bietet eine eigentlich reizvolle Grundidee: Er wirft ein paar der populärsten literarischen Figuren (Dracula, Frankensteins Monster, den Werwolf) in einen Topf und erhebt den bei Bram Stoker eher am Rande vorkommenden Vampirjäger Van Helsing in den Status eines geborenen Helden. Schick verührt, hätte daraus durchaus ein netter Action-Streifen mit der dazugehörigen Prise Selbstironie werden können.

Aber wie so oft in den letzten Jahren klaffen Möglichkeiten und Endergebnis weit auseinander. „Van Helsing“ mag vielleicht der lauteste Popcorn-Film aller Zeiten sein – leider ist er auch der dümmste. Selbst wer milde über die schwachsinnige Story hinwegsieht (in der Dracula seine togeborenen Kinder mit Hilfe von Frankensteins Monster zum untoten Leben erwecken will), der stößt spätestens beim Anhören der strunzdämlichen Dialoge an seine Toleranzgrenze. Dass der Film in all dem Chaos sogar noch irgendwo ein echtes menschliches Drama unterbringen will, gibt dem ganzen Müll den Rest – Komik gibt es in „Van Helsing“ hauptsächlich von der unfreiwilligen Sorte.

Und Action? Oh ja, die ist reichlich vorhanden. Schon erstaunlich, mit welcher Penetranz es ständig auf der Leinwand kracht und fetzt. Schade nur, dass die Seelenlosigkeit der Story in

den ausufernden Radau-Sequenzen ihre Fortsetzung findet. Das führt dazu, dass das anfangs aufgebaute Achterbahn-Gefühl sehr schnell in gelangweilte Ermüdung übergeht, bis die ständige Rennerei, Kämpferei und Explodiererei nur noch nervt. Zudem sind die Trickeffekte schlecht bis bestenfalls durchschnittlich, die Animationen der zahlreichen CGI-Kreaturen abgehackt und unnatürlich. Lediglich die schiere Masse computererzeugter Special Effects ist erstaunlich – aber mal ehrlich: Wollen Sie im Kino nicht lieber gut unterhalten anstatt einfach nur mit Krachbumm erschlagen werden? Sie wollen? Dann meiden Sie „Van Helsing“!

### ab 3. Juni: „Harry Potter und der Gefangene von Azkaban“



Noch eine Sommer-Blockbuster-Hoffnung – aber hoffentlich eine, die die Erwartungen erfüllt. Nachdem die ersten beiden „Potter“-

Verfilmungen ein zwar nicht überragendes, aber durchaus gefälliges Ergebnis brachten, besteht berechtigte Hoffnung, dass es beim dritten Anlauf richtig gut wird. Zwei Gründe: Zum einen gehört Rowlings Vorlage zum besten der fünf Romane, zum anderen sitzt nicht mehr der brave Handwerker Chris Columbus auf dem Regiestuhl, sondern der talentierte Alfonso Cuarón, der mit „Y tu Mama tambien“ einen zu Recht vielbeachteten Überraschungserfolg landen konnte. Neben den Stammschauspielern lässt vor allem Gary Oldman in der Rolle des Sirius Black auf einen zauberhaften Kinoabend hoffen.

### ab 17. Juni: „Before Sunset“

Wer zwischen all den Kino-Spektakeln auf der Suche nach Filmen der ruhigeren Gangart ist, wird hier vielleicht fündig: Vor knapp zehn Jahren schickte Regisseur Richard Linklater in „Before Sunrise“ zwei Schauspieler auf eine zarte Liebesreise: Ethan Hawke und Julie Delpy spielten die beiden jungen Leute, die sich im Zug kennenlernten und spontan einen wundervollen Tag miteinander verbrachten – damals ohne richtiges Happy-End. Alle Beteiligten kommen nun zur Fortsetzung wieder zusammen: Hawke und Delpy treffen sich



copyright Warner

nach all der Zeit zufällig wieder, und nicht nur für Kenner des ersten Teils dürfte diese Begegnung

so spannend wie romantisch sein. „Before Sunset“ könnte allen Fans gehobener Kinokost eine Eintrittskarte wert sein.

Auflösung des Kino-Rätsels der letzten Ausgabe: „Mad Max“

### Das Nachbarschaftscafé im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße

ist am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr für Sie geöffnet und hält in gemütlicher Atmosphäre frischen selbstgebackenen Kuchen bereit!



### Badmodernisierung

- Fliesen Mosaik -
- Isolierung -

### Jürgen Klisch

Zietenstraße 4a  
12249 Berlin

Tel. + Fax  
7 72 64 82



### Lust am Lesen Buchhandlung Rabenow

Bestellservice für alle lieferbaren Bücher,  
auch Auslandsbestellungen, Fachbücher, Schulbücher und Noten  
**kostenloser Lieferservice**

Kaiser-Wilhelm-Str. 54,  
12247 Berlin,  
zwischen Post und Ruthstr.

Telefon 76 68 34 80  
Fax 76 68 34 82  
Lust-am-Lesen@freenet.de

Beratung steht bei uns an erster Stelle



### Treupl & Co. Bestattungen

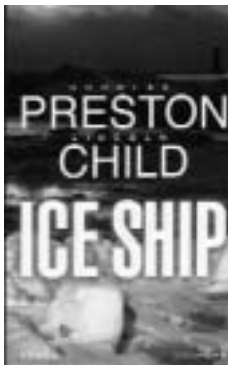
Seit 1990 gestalten wir mit Ihnen  
gemeinsam den letzten Dienst am Verstorbenen.  
Angemessen, würdevoll, kostenbewußt.  
Ihr unabhängiger Familienbetrieb!

Tag- und Nachruf:  
**791 22 00**  
**723 20 723**

Steglitz:  
Steglitzer Damm 17, 12169 Berlin  
Marienfelde:  
Plazza "Marienfelder Tor"  
Marienfelder Allee 218, 12279 Berlin



## Literaturtipp



Lieben Sie Abenteuer an fremden Orten? Das Autorentespann – Preston, ein Naturwissenschaftler, u. Child, ein Verlagslektor, – sorgt für aufregende Plots. Habgier, Eitelkeit, Stolz und Rache bestimmen die Handlung, die sich zum Teil auf den Verlauf einer realen wissenschaftlichen Expedition aus dem Jahre 1906

stützt. Es geht um einen Riesenmeteoriten, der hinter dem Rücken der chilenischen Behörden auf einer Insel im südlichen Eismeer geborgen und dann abtransportiert werden soll. Dass der Kapitän des speziell ausgerüsteten Schiffes eine Frau ist, mindert die zunehmenden Spannungen bei der gefährlichen Expedition nicht.... Lassen Sie sich entführen und frieren und bängen Sie mit den handelnden Personen.

**Preston, Douglas; Child, Lincoln: Ice Ship. Tödliche Fracht. Aus d. Amerikan. übers. v. Klaus Fröba. Knaur Taschenbücher Nr. 62540. 2004. 527 S. 19 cm. Kartoniert. ISBN: 3-426-62540-7 DROEMER/KNAUR – 8.90 T**



Wer möchte nicht einmal im Leben ein Geheimagent sein und so fantastische Abenteuer wie James Bond erleben? Gibt es denn so etwas wirklich? Ja, der Held dieser Geschichte will, nachdem er das Phantom endlich zur Strecke gebracht hat, nichts lieber als sich dem wohlverdienten Ruhestand hingeben. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Ehe er es sich versieht, ist er schon wieder in einen Fall verwickelt, ein vergnügliches Vorlesebuch, bei dem vor allem Väter ihre wahrer Freude beim Vorlesen haben werden – ein spannendes Vorlesebuch für Kinder ab 5 Jahren.

**Birk, Jan: Geheimagent Morris und das Geheimnis der alten Windmühle. Ausgezeichnet mit dem Troisdorfer Bilderbuchpreis 2004. 2003. 48 S. m. zahlr. bunten Bild. 28,5 cm. Gebunden. 402gr. ab 5 J.. ISBN: 3-8315-0360-5, KNO-NR: 11 40 27 63 – BAUMHAUS MEDIEN – 11.90 T**



*Rüdiger Rabenow  
Lust am Lesen*

# Kalender Juni

bis voraussichtlich  
23. Juni 2004

Sonnabend, 5. Juni,  
20.00 Uhr

Sonntag, 13. Juni  
20.00 Uhr

**1923 – Das Gründerjahr des Heimatvereins Steglitz**  
**1923 – Bewegende Zeitereignisse in Wort und Bild**

montags 16.00–19.00 Uhr, mittwochs 15.00–18.00 Uhr (Archiv u. Museum)  
sonntags 14.00–17.00 Uhr (nur Museum)  
Heimatverein Steglitz e.V., Drakestr. 64 A, 12205 Berlin, Infos: 8 33 21 09

**Lieder von Richard Strauss und Hector Berlioz**

Karoline Immel, Sopran  
Burkhard Meischein, Flügel  
Südende-Kirche,  
Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

**KONZERT**

Tonkünstlerkonzert mit Werken v. Janacek  
Katrin Plümer: Querflöte; Johanne von Harsdorf und Markus Wenz: Klavier  
Schwartzsche Villa, Großer Salon,  
Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin  
Karten/Infos: 36 50 06 89

## „Mr. 1000 Teile“



**SUCHST DU WAS?**

seit 1976

☎ 7 92 40 40

Sommer-

öffnungszeiten:

Montag – Freitag

11.11–18.18 Uhr

Samstag 11.11–14.14

Schläuche für Staubsauger und über 1000 Ersatzteile für Elektro-Haushaltsgeräte bis Modelle aus dem Jahr 1952!

Seit 2 Jahren am  
„FREE-WILLY-PLACE“

(Friedrich-Wilhelm-Platz)

Bundesallee 79 • 12161 Berlin

und Elektro Schirmer  
Hausgeräte-Service: 85 40 70 39

## Hobby und Geschenke

Steglitzer Damm 37 • 12169 Berlin • Telefon 030/79 78 40 25

Workshops • Jeden Mittwoch, 16.00–19.00 Uhr

- 02.06. – Serviertentechnik mit neuen Akzenten
- 09.06. – Zaubrerhafte Klangspiele im Materialmix
- 16.06. – Neue Karten für jeden Anlass
- 23.06. – Windlichter für gemütliche Stunden
- 30.06. – 3D-Bilder

www.hobby-und-geschenke.de

## – Wohnen im Grünen – in Steglitz/Lankwitz

1 bis 3,5-Zimmer-Wohnungen im Angebot

- mit Zentralheizung u. Wannbad oder Duschbad
- Kautions 3 Nettokaltmieten
- teilweise RLvF Bescheinigung o. WBS erforderlich

Zum Beispiel:

- Lüdeckestr. 6, IV. OG. 1 Zi., RLvF  
Staffelmiete, Küche, Balkon, Bad 44,48 qm  
für 324,79 EUR inkl. BK/NK
- Wichurastr. 81, I. OG. 3 Zi., WBS  
Küche, Bad, Balkon 63,07 qm  
für 499,46 EUR inkl. BK/NK
- Lüdeckestr. 26c, EG. 3 Zi., WBS  
Küche, Bad, Terrasse, Garten 74,48 qm  
für 543,46 EUR inkl. BK/NK
- Wichurastr. 83, EG. 3,5 Zi. WBS  
Küche, Bad, Terrasse, Garten 74,76 qm  
für 523,55 EUR inkl. BK/NK
- Lüdeckestr. 5, EG. 3,5 Zi. WBS  
Küche, Bad, Gäste-WC, Balkon 92,03 qm  
für 523,37 EUR inkl. BK/NK

Bitte besuchen Sie uns in unserem Kundenbüro  
Lüdeckestr. 1a, 12249 Berlin, immer donnerstags  
von 14.00 bis 19.00 Uhr oder nehmen Sie Kontakt  
mit unserer Ansprechpartnerin Frau Stolle unter  
der Telefon 2534-2377 auf.

# GSW

Gisela Stolle  
GSW Geschäftsstelle  
Steglitz-Zehlendorf-Nord  
Benzmannstr. 33 • 12167 Berlin  
Telefon: 25 34-23 77  
Fax: 25 34-23 99  
e-mail: gisela.stolle@gsw.de



## Kleine Künstler aus Steglitz



Paul, 9 Jahre  
Der Löwe

Stadtteilzeitung - auch für Sie!  
Werden Sie „Untermieter“!

- Wenn Sie eine Möglichkeit suchen, sich und Ihre Organisation darzustellen,
- Wenn Sie mit Ihrer Öffentlichkeitsarbeit neue Wege beschreiten und Synergieeffekte nutzen wollen,
- Wenn Sie ein (auch privates) Anliegen haben, aber nicht wissen, wie Sie es veröffentlichen sollen,

„mieten“ Sie für 500,- € pro Ausgabe eine Seite der Stadtteilzeitung. Hierbei handelt es sich nicht um eine kommerzielle Anzeige, sondern um eine von Ihnen redaktionell gestaltete Seite.

Liefere Sie uns Ihre Texte und Bilder. Wir gestalten daraus Ihre ganz persönliche Seite in der Stadtteilzeitung. Wir verteilen für Sie die Stadtteilzeitung in Geschäften, in öffentlichen Einrichtungen und legen sie an unseren Standorten aus. Sie erhalten ein Kontingent zur eigenen Verteilung. So erreichen Sie mit uns zusammen die Öffentlichkeit, für die Ihnen alleine die Ressourcen fehlen.

Weitere Informationen über dieses Angebot erhalten Sie unter Telefon 84 41 10 41 (Frau Lorenz) oder E-Mail [f.lorenz@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:f.lorenz@stadtteilzentrum-steglitz.de)

## Kinder- und Jugendhaus Immenweg 10 offenes Elterncafé

Freitags 10.00-12.00 Uhr



Kaiser-Wilhelm-Str. 31  
12247 Berlin Tel.: 84 37 04 11  
Partyhotline 8 43 70 40  
[www.Essbahn-Berlin.de](http://www.Essbahn-Berlin.de)  
[info@Essbahn-Berlin.de](mailto:info@Essbahn-Berlin.de)

<b>Gutschein</b>	<b>Gutschein</b>
1 Kaffee oder Latte Macchiato	1 Pizzabuffet incl. Salat u. Nachtschubfett
für 1,- &	für 4,- &

## Zur Brandenburger Landpartie nach Gießmannsdorf

Alljährlich im Juni öffnen im ländlichen Brandenburg Ställe und Gärten, Höfe und Fischereien Besuchern ihre Türen und Tore und erlauben einen Blick hinter die Kulissen. „Brandenburger Landpartie“ nennt sich das Ganze. Auch in diesem Jahr sind am 12. und 13. Juni wieder mehr als 220 Betriebe dabei.

Der Erlebnisbauernhof von Heike Wuttke in Gießmannsdorf bei Luckau (Hauptstraße 11, Tel. 03544/1 48 88, [www.lolli.de/erlebnisbauernhof](http://www.lolli.de/erlebnisbauernhof)) öffnet am 12. Juni die Pforten. Der Hof lädt die Besucher zur Stallbesichtigung ein. Frische Ziegenmilch und Ziegenkäse locken als Imbissangebote und die Kleinen interessieren sich bestimmt für den Streichelzoo.



Sie können sich keine eigene Ziege, Ente oder eigenes Huhn halten? Dann besuchen Sie den Bauernhof und übernehmen Sie einfach eine Patenschaft für eins der Tiere. Überzeugen Sie sich von der artgerechten Haltung, schnuppern Sie frische Landluft und genießen Sie ein Stück vom selbst gemachten Ziegenkäse. Wer will, kann im Heu übernachten!

Anreise: Mit dem Auto über die A 13 Ausfahrt Duben oder über die B 96 Richtung Luckau, sonst mit der Regionalbahn stündlich bis Luckau-Uckro und dann am besten mit dem Fahrrad weiter.

HL

Kindergärten, die in ihren Tierpark ein Lämmchen aufnehmen wollen, können sich gerne an den Erlebnisbauernhof wenden. (Anm. d. Red.)



Fotos: Wuttke

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir freuen uns über Ihre Briefe zu Themen, die Sie bewegen, über Kritik, über Anregungen, Vorschläge und natürlich Zustimmung zu unserer Zeitung.

Schreiben Sie uns: Stadtteilzeitung, Stadtteilzentrum Steglitz e.V. Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5, 12249 Berlin oder mailen Sie: [h.ludwig@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:h.ludwig@stadtteilzentrum-steglitz.de) Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: 9. Juni 2004

## Gebäudereinigung

\*\*\* nach Hausfrauenart \*\*\*  
Büro-/Aufgangsreinigung  
Fensterreinigung  
Gartenpflege

## Fabian Engels

Elisabethstr. 14, 12247 Berlin  
Tel.: 76 88 49 96 Fax: 7 73 40 79  
[www.putzengel.com](http://www.putzengel.com)

## Prüfen ihrer Stoßdämpfer

# GRATIS



- Meisterbetrieb
- Kupplungsdienst
- TÜV im Hause
- AU-Prüfung täglich
- Tigerwäsche

ESSO Station  
Andreas Lehmann  
Telefon 7 72 80 58



KFZ-Werkstatt  
Jürgen Pfeiffer  
Telefon 7 72 80 59

12247 Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 34



## STADTTEILZENTRUM

vorm. Nachbarschaftsverein Lankwitz e.V.

### STEGLITZ e.V.

#### Herausgeber:

Stadtteilzentrum Steglitz e.V.,  
Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin,  
Telefon 0 30 / 84 41 10 40  
[info@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:info@stadtteilzentrum-steglitz.de)

#### Redaktion:

Hagen Ludwig, V.i.S.d.P.,  
Telefon 0 30 / 76 88 58 30,  
[h.ludwig@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:h.ludwig@stadtteilzentrum-steglitz.de)  
Rosi Leske, Siegfried Krost.

#### Beratende Journalistin:

Daniela von Treuenfels  
[Treuenfels@aol.com](mailto:Treuenfels@aol.com)

#### Gestaltung + Satz:

Annette Schmidt, Telefon 0 30 / 8 34 11 43,  
[schmidt.anna@arcor.de](mailto:schmidt.anna@arcor.de)

#### Druck:

Stiftung Synanon

#### Auflage:

10.000 Stück

#### Anzeigen:

Veronika Mampel, Telefon 0 30 / 84 41 10 42  
Annette Schmidt, Telefon 0 30 / 8 34 11 43

[www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)